

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
UND KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT**

I. HALBJAHR 2010

30. JUNI 2010

FRANCONOFURT AG

FRANKFURT AM MAIN

FRANCONOFURT AG, FRANKFURT AM MAIN

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2010

**NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS
(IFRS)**

INHALTSVERZEICHNIS:

	ANLAGE
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	1
KONZERNBILANZ	2
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG	3
KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	4
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	5
KONZERNANHANG	6

Franconofurt AG, Frankfurt am Main 24. August 2010

Konzernzwischenmitteilung für das erste Halbjahr 2010

(01.01.2010 – 30.06.2010) auf Basis IFRS

Aufgrund des Verkaufs der FranconoWest AG (FRW) und der FranconoAdvisory AG (FRAD) im Mai 2010 an die TAG Immobilien AG enthält der Gewinn- und Verlust Ausweis der Franconofurt AG nur noch das Frankfurter Aufteilergeschäft der AG. Die Ergebnisse FRW und FRAD sind in der GuV gesondert als „Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten nach Steuern“ ausgewiesen während die Ergebnisse der FRAD nur anteilig bis zum Verkauf am 31.05.2010 enthalten sind.

Die Franconofurt AG hat im ersten Halbjahr zum 30.06.2010 ein Ergebnis vor Steuern von EUR 1,9 Mio. erzielt. Dies vergleicht sich mit einem Gewinn vor Steuern von EUR 0,4 Mio. zum ersten Halbjahr des Vorjahres.

Die Mieteinnahmen der Franconofurt AG zum 30.06.2010 betragen EUR 1,0 Mio. (H1 2009: EUR 0,9 Mio.). Der Anstieg resultiert insbesondere aus der leichten Erhöhung des Frankfurter Wohnimmobilienbestandes.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Vorratsimmobilien im Frankfurter Aufteilergeschäft beliefen sich auf EUR 4,5 Mio. (H1 2009: EUR 7,4 Mio.). Der Gewinn aus dem Verkauf von Vorratsimmobilien betrug EUR 1,4 Mio. und entspricht einer Umsatzmarge von 32% (H1 2009: Gewinn EUR 1,4 Mio. und Umsatzmarge 19%).

Der Anstieg der Umsatzmarge ist auf die robuste Nachfrage nach Wohnungen in Frankfurt zurückzuführen. Zudem hat die Franconofurt AG im Vorjahr verstärkt das Portfolio zu Lasten der Umsatzmarge bereinigt.

Die Verwaltungsaufwendungen im ersten Halbjahr betragen EUR 1,2 Mio. (H1 2009: EUR 1,4 Mio.). Die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen zeigen ihre volle Wirkung. Die Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Deckungsbeitrag aus Vermietung und Verkauf von Wohnungen beträgt 66% nach 78% zum Halbjahr 2009.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich auf EUR 2,0 Mio. (H1 2009: EUR 0,7 Mio.). Somit hat sich die operative Entwicklung weiter verbessert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 1,5 Mio. (Vorjahr EUR 0,5 Mio.) bedingt hauptsächlich durch den Gewinn aus dem Verkauf der FRAD in Q2 2010.

Nach Abzug von Netto-Zinsaufwendungen von EUR 0,2 Mio. (H1 2009: EUR 0,3 Mio.) und eines Steueraufwand von EUR 0,3 Mio. (H1 2009: EUR 0,1 Mio.) beträgt das Periodenergebnis EUR 1,6 Mio. (H1 2009: 0,3 Mio.).

Inklusive des Ergebnisses der FRW und der FRAD welche in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten nach Steuern“ in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: Verlust von EUR 0,6 Mio.) ausgewiesen wird beträgt das Konzernergebnis EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: Verlust von EUR 0,3 Mio.)

Der Kassenbestand der AG belief sich zum 30.6.2010 auf EUR 2,7 Mio. (31.12.2009: EUR 7,0 Mio.) Der Bestand an Immobilien im Frankfurter Aufteilergeschäft betrug EUR 43 Mio. (31.12.2009: EUR 42 Mio.)

Ausblick:

Mit Kaufvertrag vom 6.Mai 2010 hat die Franconofurt AG die FranconoWest AG und die FranconoAdvisory AG (ehemals FranconoOst) an die TAG Immobilien AG (TAG) verkauft. Das Closing des Vertrags über den Verkauf der FranconoWest AG ist am 2.8.2010 erfolgt.

Seit diesem Datum ist die Franconofurt AG mit 13,8% an der TAG Immobilien AG beteiligt und größter Anteilseigner an dem im SDAX notierten Immobilienunternehmen.

Die Franconofurt AG konzentriert sich nunmehr verstärkt auf den Verkauf im Aufteilergeschäft in Frankfurt wo die Nachfrage nach wertstabilen Frankfurter Wohnungen weiterhin sehr rege ist.

Frankfurt am Main, den 24.08.2010

Metehan Sen

Erklärung des Vorstandes gemäß § 297 Abs. 2 S. 4 und § 315 Abs. 1 S. 6 HGB

“Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung des Konzernzwischenabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, den 24.08.2010

Metehan Sen

Konzernbilanz zum 30.06.2010

Franconofurt AG, Frankfurt am Main

VERMÖGENSWERTE

	Anhang	<u>30.06.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
(in Euro)			
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte		406.842,27	527.224,43
Sachanlagen		111.800,49	234.428,98
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(1)	0,00	101.467.803,22
Sonstige langfristige Forderungen		60.107,30	82.381,04
Latente Steueransprüche		92.230,51	563.106,41
<u>Langfristige Vermögenswerte</u>		670.980,57	102.874.944,08
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	(2)	43.072.174,18	41.949.509,27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		551.101,90	608.700,77
Steuerforderungen		519.620,68	758.424,17
Sonstige kurzfristige Forderungen		2.462.911,50	3.018.215,97
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	(3)	96.425.724,05	1.650.000,00
Zahlungsmittel	(4)	2.692.187,65	6.916.396,72
<u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		145.723.719,96	54.901.246,90
<u>Summe Vermögenswerte</u>		146.394.700,53	157.776.190,98

Konzernbilanz zum 30.06.2010

Franconofurt AG, Frankfurt am Main

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	Anhang	<u>30.06.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
(in Euro)			
EIGENKAPITAL	(5)		
Gezeichnetes Kapital		7.957.931,00	8.800.000,00
Kapitalrücklage		50.142.378,62	49.470.255,62
Cashflow Hedge Rücklage		- 3.121.614,57	- 2.936.823,00
Rücklage für eigene Anteile		0,00	- 2.074.145,28
Sonstige Rücklagen		7.856.205,76	10.366.367,39
<u>Eigenkapital vor Minderheiten</u>		62.834.900,81	63.625.654,73
Minderheitenanteile am Kapital		2.224.853,24	2.224.394,01
<u>Summe Eigenkapital</u>		65.059.754,05	65.850.048,74
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Langfristige verzinsliche Schulden		4.318.843,90	71.741.606,95
Latente Steuerschulden		0,00	1.782.088,89
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(6)	0,00	5.259.073,76
<u>Langfristige Schulden</u>		4.318.843,90	78.782.769,60
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Abgegrenzte Schulden		527.559,06	782.464,57
Steuerschulden		19.232,00	19.232,00
Kurzfristige verzinsliche Schulden		5.847.401,84	8.035.150,68
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		98.868,12	378.910,52
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		980.243,65	3.927.614,87
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	(3)	69.542.797,91	0,00
<u>Kurzfristige Schulden</u>		77.016.102,58	13.143.372,64
<u>Summe Eigenkapital und Schulden</u>		146.394.700,53	157.776.190,98

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2010 bis zum 30.06.2010

Franconofurt AG, Frankfurt am Main

	Anhang	1. Halbjahr		2. Quartal	
		01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2009
(in Euro)					
Mieteinnahmen		991.003,57	915.761,33	529.073,12	466.576,17
Aufwendungen für Betriebs- und Nebenkosten		- 600.212,45	- 460.764,39	- 338.054,47	- 205.990,41
Ergebnis aus der Vermietung		390.791,12	454.996,94	191.018,65	260.585,76
Erlöse aus dem Verkauf von Vorratsimmobilien		4.482.833,00	7.402.000,00	1.259.833,00	4.870.000,00
Buchwert der verkauften Vorratsimmobilien		- 3.061.717,83	- 6.027.068,30	- 815.858,04	- 4.117.770,70
Ergebnis aus dem Verkauf von Vorratsimmobilien		1.421.115,17	1.374.931,70	443.974,96	752.229,30
Verwaltungsaufwendungen	(7)	- 1.197.084,08	- 1.433.402,17	- 702.761,87	- 728.212,02
Vertriebsaufwendungen		- 47.743,75	- 109.604,20	0,00	- 17.930,49
Sonstige betriebliche Erträge		1.528.280,43	450.625,67	1.481.751,13	201.078,39
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 56.803,54	- 15.485,30	- 25.353,26	- 10.993,03
Ergebnis sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen		1.471.476,89	435.140,37	1.456.397,87	190.085,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern		2.038.555,35	722.062,64	1.388.629,61	456.757,91
Finanzierungsaufwendungen		- 205.178,01	- 311.779,83	- 161.350,24	- 104.237,14
Zinserträge		18.225,66	2.631,78	27.341,52	- 46.948,91
Finanzergebnis	(8)	- 186.952,35	- 309.148,05	- 134.008,72	- 151.186,05
Ergebnis vor Steuern		1.851.603,00	412.914,59	1.254.620,89	305.571,86
Steueraufwand		- 279.242,71	- 99.726,27	- 82.478,16	- 66.923,98
Periodenergebnis		1.572.360,29	313.188,32	1.172.142,73	238.647,88
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten nach Steuern	(9)	191.616,08	- 581.793,86	79.542,04	- 392.563,28
Konzernergebnis		1.763.976,37	- 268.605,54	1.251.684,77	- 153.915,40
davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		1.741.878,91	- 237.868,26		
Minderheitsgesellschafter		22.097,46	- 30.737,28		
Ergebnis je Aktie (EPS), auf Basis der Ergebnisse der Aktionäre der Franconofurt					
Konzernergebnis aus <u>fortgeführten</u> Aktivitäten unverwässert	(10)	0,17	0,04		
Ergebnis aus <u>aufgegebenen</u> Aktivitäten nach Steuern unverwässert	(10)	0,03	- 0,07		
Konzernergebnis aus <u>fortgeführten</u> Aktivitäten verwässert	(10)	0,17	0,04		
Ergebnis aus <u>aufgegebenen</u> Aktivitäten nach Steuern verwässert	(10)	0,03	- 0,07		

Konzerngesamtergebnisrechnung

vom 01.01.2010 bis zum 30.06.2010

Franconofurt AG, Frankfurt am Main

	<u>Berichtsperiode</u>			<u>Vergleichsperiode</u>		
	Betrag vor Steuern	Steuern	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Steuern	Betrag nach Steuern
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	1.851.603,00 €	-279.242,71 €	1.572.360,29 €	412.914,59 €	-99.726,27 €	313.188,32 €
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten nach Steuern	429.937,96 €	-238.321,88 €	191.616,08 €	-394.649,87 €	-187.143,99 €	-581.793,86 €
Konzernergebnis	<u>2.281.540,96 €</u>	<u>-517.564,59 €</u>	<u>1.763.976,37 €</u>	<u>18.264,72 €</u>	<u>-286.870,26 €</u>	<u>-268.605,54 €</u>
Effektiver Teil der Gewinne und Verluste aus Cashflow Hedge Absicherungen, die direkt im Eigenkapital berücksichtigt wurden	-1.354.794,06 €	419.986,16 €	-934.807,90 €	-438.096,12 €	138.954,93 €	-299.141,19 €
Gesamtergebnis	926.746,90 €	-97.578,43 €	829.168,47 €	-419.831,40 €	-147.915,33 €	-567.746,73 €
Davon entfallen auf						
Anteilseigner des Mutterunternehmens			885.914,15 €			-521.975,55 €
Minderheitsgesellschafter			-56.745,68 €			-45.771,18 €

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

vom 01.01.2010 bis zum 30.06.2010

Franconofurt AG, Frankfurt am Main

Vergleichsperiode 2009

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Rücklage für eigene Anteile	sonstige Rücklagen	Den Anteilseignern der Franconofurt AG zuzurechnendes Eigenkapital	Minderheiten-anteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
in Euro								
Anhang								(5)
Stand 01.01.2009	8.800.000,00	49.470.255,62	-2.722.786,48	-461.821,46	13.419.166,95	68.504.814,63	3.482.303,52	71.987.118,15
Kauf eigener Anteile				-895.982,24		- 895.982,24		- 895.982,24
Abgang von Minderheitenanteilen						0,00	-1.265.407,56	- 1.265.407,56
Dividendenzahlung					-2.100.944,00	- 2.100.944,00		- 2.100.944,00
Gesamtergebnis gemäß Anlage 3 für die Periode 01.01.2009 - 30.06.2009			-223.576,91		-298.398,64	- 521.975,55	-45.771,18	- 567.746,73
Stand 30.06.2009	8.800.000,00	49.470.255,62	-2.946.363,39	-1.357.803,70	11.019.824,31	64.985.912,84	2.171.124,78	67.157.037,62

Berichtsperiode 2010

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Rücklage für eigene Anteile	sonstige Rücklagen	Den Anteilseignern der Franconofurt AG zuzurechnendes Eigenkapital	Minderheiten-anteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
in Euro								
Anhang								(5)
Stand 01.01.2010	8.800.000,00	49.470.255,62	-2.936.823,00	-2.074.145,28	10.366.367,39	63.625.654,73	2.224.394,01	65.850.048,74
Kauf eigener Anteile	-92.069,00				-422.808,14	- 514.877,14		- 514.877,14
Kapitalherabsetzung	-750.000,00	672.123,00		2.074.145,28	-2.074.145,28	- 77.877,00		- 77.877,00
Veränderung an den Anteilen an konsolidierten Tochtergesellschaften						0,00	57.204,91	57.204,91
Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Tochtergesellschaften			671.173,19		-869.088,47	- 197.915,28		- 197.915,28
übrige Veränderungen					-86.715,05	- 86.715,05		- 86.715,05
Dividendenzahlung					-799.283,60	- 799.283,60		- 799.283,60
Gesamtergebnis gemäß Anlage 3 für die Periode 01.01.2010 - 30.06.2010			-855.964,76		1.741.878,91	885.914,15	-56.745,68	829.168,47
Stand 30.06.2010	7.957.931,00	50.142.378,62	-3.121.614,57	0,00	7.856.205,76	62.834.900,81	2.224.853,24	65.059.754,05

Konzernkapitalflussrechnung

Franconofurt AG, Frankfurt am Main

<u>Operative Geschäftstätigkeit</u>	Berichtsperiode 01.01.-30.06.2010	Vergleichsperiode 01.01.-30.06.2009
<i>in Euro</i>		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2.038.555,35	722.062,64
Ergebnis aus dem Verkauf von Anteilen an vollkonsolidierten Tochterunternehmen	- 1.402.235,55	0,00
Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,00	38.901,30
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	139.396,29	141.032,72
Veränderungen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 280.091,26	454.175,37
Veränderungen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 82.711,19	- 240.000,68
Veränderungen bei abgegrenzten Schulden	- 64.683,52	- 930.097,53
Veränderung der Vorräte	- 4.758.119,64	- 4.612.092,69
Sonstige Veränderungen	- 1.252.107,26	13.774.774,71
<i>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Aktivitäten ohne Finanzierungskosten</i>	- 5.661.996,78	9.348.755,84
Gezahlte Zinsen	- 205.178,01	- 311.779,83
Einzahlungen aus Zinserträgen	18.225,66	2.361,78
Steuerzahlungen	5.671,10	- 196.924,67
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Aktivitäten	- 5.843.278,03	8.842.413,12
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der nicht fortgeführten Aktivitäten	1.853.020,93	- 12.889.790,83
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gesamt	- 3.990.257,10	- 4.047.377,71
 <u>Investitionstätigkeit</u>		
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und eigene Anteile	- 619.518,74	- 2.382.062,17
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an vollkonsolidierten Tochterunternehmen	4.550.000,00	0,00
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immaterieller Vermögenswerten	0,00	35.564,00
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten	3.930.481,26	- 2.346.498,17
Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Aktivitäten	1.640.271,23	- 734.577,34
Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt	5.570.752,49	- 3.081.075,51
 <u>Finanzierungstätigkeit</u>		
Dividendenzahlungen	- 799.283,60	- 2.100.944,00
Aufnahme von Finanzschulden	3.823.000,00	262.714,93
Tilgung von Finanzschulden	- 1.380.154,07	- 5.573.130,26
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten	1.643.562,33	- 7.411.359,33
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Aktivitäten	- 1.630.504,29	13.058,04
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gesamt	13.058,04	- 7.398.301,29
 Zahlungsmittel zum Beginn der Periode gesamt	6.916.396,72	18.365.943,17
Zahlungswirksame Veränderung durch Veränderung Konsolidierungskreis	- 538.517,55	- 972.260,92
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel der fortgeführten Aktivitäten	- 269.234,44	- 915.444,38
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel der nicht fortgeführten Aktivitäten	1.862.787,87	- 9.695.058,75
Zahlungsmittel zum Ende der Periode gesamt	7.971.432,60	6.783.179,12
abzüglich der Zahlungsmittel aus nicht fortgeführten Aktivitäten	- 5.279.244,95	- 3.995.382,78
Zahlungsmittel 30. Juni aus fortgeführten Aktivitäten	2.692.187,65	2.787.796,34

KONZERN - ANHANG

ZUM 30. JUNI 2010

FRANCONOFURT AG

FRANKFURT AM MAIN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1) Vorbemerkungen	3
2) Konsolidierung	3
3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
4) Ermessensentscheidungen und Schätzungen	6
Erläuterungen zur Bilanz	8
I. Langfristige Vermögenswerte	8
II. Kurzfristige Vermögenswerte	8
III. Eigenkapital und Schulden	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
Allgemeine Angaben	18
I. Mitarbeiter	18
II. Angaben zu nahe stehenden Personen und Gesellschaften	18
III. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18

Einleitung

1) Vorbemerkungen

Die Franconofurt AG hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist unter HRB 51764 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Die Gesellschaft betreibt ihre Geschäfte unter der Anschrift „Rossmarkt 11 in 60311 Frankfurt am Main“.

2) Konsolidierung

In den Konzernzwischenabschluss des Franconofurt AG Konzerns sind neben dem Mutterunternehmen alle Tochterunternehmen mittels Vollkonsolidierung einbezogen worden.

Zu dem im Jahresabschluss zum 31.12.2009 dargestellten Konsolidierungskreis sind folgende Änderungen eingetreten:

A) Francono Advisory AG

Mit Kaufvertrag vom 06.05.2010 hat die Franconofurt AG mit Wirkung zum 31.05.2010 4.700.000 Aktien beziehungsweise 94,0% des Grundkapitals der Francono Advisory AG an die TAG Immobilien AG, Steckelhorn 5, 20457 Hamburg sowie 300.000 Aktien der Francono Advisory AG beziehungsweise 6,0% an die TAG Beteiligungs GmbH & Co KG, Steckelhorn 5, 20457 Hamburg, einem Tochterunternehmen der TAG Immobilien AG, verkauft.

B) FranconoWest AG

Die Franconofurt AG, Frankfurt am Main, Mehrheitsaktionärin der FranconoWest AG hält zum Bilanzstichtag 30.06.2010 21.215.327 Aktien von den 23.000.000 ausgegebenen Aktien an der FranconoWest AG. Dies entspricht einem Anteil von 92,2 %.

Mit Kaufvertrag vom 06.05.2010 hat die Franconofurt AG 21.215.327 Aktien beziehungsweise 92,2% des Grundkapitals der FranconoWest AG an die I) TAG Immobilien AG, Steckelhörn 5, 20457 Hamburg sowie 44.000 Aktien der FranconoWest AG beziehungsweise 0,2% an die II) TAG Beteiligungs GmbH & Co KG, Steckelhörn 5, 20457 Hamburg, einem Tochterunternehmen der TAG Immobilien AG, verkauft. Der Übergang zu I) erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die 5.581.818 neu herausgegebenen TAG Aktien, die TAG zur Bezahlung des Kaufpreises in Form einer Sachkapitalgründung, im Handelsregister eingetragen werden.

C) Gründung der Gesellschaft Francono Fund Advisory GmbH

Mit notarieller Urkunde 50/2010 vom 24. Februar 2010 des Notars Jürgen M. Heberer wurde die Gesellschaft **Francono Fund Advisory GmbH** gegründet. Die Gesellschaft ist unter HRB 87647 beim Handelsregister in Frankfurt am Main eingetragen. Zu Geschäftsführern wurden Herr Metehan Sen und Herr Andreas Lewandowski bestellt. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte unter der Anschrift: Rossmarkt 11, 60311 Frankfurt am Main.

D) Kauf von Gesellschaften

Mit Vertrag vom 01.04.2010 wurde die bei der Francono Advisory AG zum 31.12.2009 ausgewiesene Beteiligung „Francono TopCo S.a.r.l.“ an die Francono Fund Advisory GmbH, eingetragen im Handelsregister Frankfurt unter HRB 87647 (Tochtergesellschaft der Franconofurt AG), verkauft.

E) aktueller Konsolidierungskreis

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Vergleichsperioden vom Zeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009 wurden entsprechend dem neuen Konsolidierungskreises angepasst.

Zum Bilanzstichtag 30.06.2010 stellt sich der Konsolidierungskreis wie folgt dar:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Grundkapital
FranconoResidence GmbH	Frankfurt am Main	100,00%
Francono SA	Luxembourg	100,00%
Franconofurt 1. Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100,00%
Franconofurt 2. Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100,00%
Franconofurt 3. Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100,00%
Francono Fund Advisory GmbH (Neugründung)	Frankfurt am Main	100,00%
<u>Tochtergesellschaften:</u>		
Francono TopCo S.a.r.l.	Luxembourg	100,00%
Francono Fund SICAV	Luxembourg	100,00%
Francono S.a.r.l. 1	Luxembourg	100,00%
Francono S.a.r.l. 2	Luxembourg	100,00%

3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte nach den Vorschriften des IAS 34 erstellte Konzernzwischenabschluss (im Folgenden auch „Konzernzwischenabschluss“ genannt) zum 30.06.2010 steht mit den IFRS (**International Financial Reporting Standards**), wie sie in der EU angewandt werden, im Einklang. Zudem folgt die Gesellschaft auf freiwilliger Basis den wesentlichen Empfehlungen der EPRA (**European Public Real Estate Association**), Stand November 2009, die in diesem Konzernzwischenabschluss umgesetzt wurden. Die im Weiteren verwendeten Begriffe sind: „Abschlussstichtag“ bzw. „Bilanzstichtag“ ist der 30.06.2010, „Berichtsperiode“ ist der Zeitraum vom 01.01.2010 bis 30.06.2010, „Vorjahr“ ist der 31.12.2009 und der Begriff „Vergleichsperiode“ ist der Zeitraum vom 01.01.2009 bis 30.06.2009.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2010 enthält aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage in der Berichtsperiode darzustellen. Die im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2010 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Die

Vergleichbarkeit der Quartalszahlen mit vorherigen Abschlüssen sind nicht durch saisonale oder sonstige Einflüsse beeinträchtigt.

Es gelten unverändert die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den letzten Konzernabschluss des Gesamtjahres 2009. Eine detaillierte Beschreibung der Grundlagen der Konzernabschlusserstellung sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden können dem IFRS-Konzernanhang im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2009 entnommen werden.

4) Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Ermessensentscheidungen treffen. Dies gilt insbesondere für folgende Sachverhalte:

- Bei Immobilien ist zu bestimmen, ob diese als Vorratsvermögen oder als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zu bilanzieren sind.
- Bei Vermögenswerten, die veräußert werden sollen, ist zu bestimmen, ob sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und ihre Veräußerung sehr wahrscheinlich ist. Ist das der Fall, sind die Vermögenswerte und gegebenenfalls zugehörige Schulden als „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte bzw. Schulden“ auszuweisen und zu bewerten.

Schätzungen und Beurteilungen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die sich auf den Wertansatz der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie die Angabe der Eventualschulden auswirken. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich unter anderem

- auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, die gemäß IAS 40.33 nach dem Modell des beizulegenden Zeitwerts bewertet werden. Bei der Ermittlung des

beizulegenden Zeitwerts ergeben sich Ermessensspielräume im Rahmen der Schätzung wesentlicher Ausgangsgrößen (wie Diskontierungszinssatz, Marktmieten und Leerstandsquoten) für die Wertermittlung. Hierzu verweisen wir auf unsere ausführliche Darstellung im Konzernabschluss des Gesamtjahres 2009. Die Wertermittlung für die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien erfolgte zum Bilanzstichtag durch einen externen Gutachter.

- Auf die Bilanzierung und Bewertung von abgegrenzten Schulden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zu Grunde, die auf dem jeweils aktuellen Erkenntnisstand basieren. Insbesondere wurden bei der Schätzung von Cashflows die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses herrschenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zu Grunde gelegt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die tatsächlichen Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von den erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, soweit erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.
- Auf die Bewertung von Derivaten Finanzinstrumenten (Zinsswaps) die zur Absicherung von Zinsrisiken eingesetzt werden.
- Auf die Ansatzfähigkeit aktiver latenter Steuern. Diese werden angesetzt, soweit die Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile wahrscheinlich ist. Die tatsächliche steuerliche Ergebnissituation in künftigen Geschäftsjahren und damit die tatsächliche Nutzbarkeit aktiver latenter Steuern kann von der Einschätzung zum Zeitpunkt der Aktivierung der latenten Steuern abweichen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Berichtswährung für alle nachstehend aufgeführten Beträge ist der Euro.

I. Langfristige Vermögenswerte

(1) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

	<i>Anschaffungs- kosten</i>	<i>Wertveränderung</i>	<i>beizulegender Zeitwert</i>
	Euro	Euro	Euro
Stand 01.01.2009	89.557.389,42	12.386.967,21	101.944.356,63
Zugänge	8.112.312,17	- 29.850,34	
Stand 30.06.2009	97.669.701,59	12.357.116,87	110.026.818,46
Stand 01.01.2010	89.557.389,42	12.386.967,21	101.944.356,63
Zugänge	0,00	0,00	
Abgänge	- 89.557.389,42	- 12.386.967,21	
Stand 30.06.2010	0,00	0,00	0,00

Der im Vorjahr unter „Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ bilanzierter Immobilienbestand befand sich ausschließlich bei den ausgeschiedenen Gesellschaften Franono Advisory AG bzw. der zum Verkauf stehenden Gesellschaft FranconoWest AG. Die Bestände der FranconoWest AG wurden in „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ umgegliedert.

II. Kurzfristige Vermögenswerte

(2) Vorräte

In dem Posten Vorräte werden neben Immobilien in Höhe von €42.624.804,89 (Vorjahr: €36.693.105,45), die zum Verkauf im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestimmt sind und abgegrenzte noch nicht abgerechnete umlagefähige Nebenkosten in Höhe von €447.369,29 (Vorjahr: €4.071.987,64) ausgewie-

sen. Der auf die bilanzierten noch nicht abgerechneten umlagefähige Nebenkosten entfallende Betrag ist reduziert um die vorgenommenen Wertberichtigungen für den erwarteten Forderungsverlust zum Zeitpunkt der Erstellung von Nebenkostenabrechnungen.

(3) Zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände

Mit Beschluss des Vorstands und Zustimmung durch den Aufsichtsrat vom 05.05.2010 hat die Franconofurt AG mit Kaufvertrag vom 06.05.2010 21.215.327 Aktien der FranconoWest AG beziehungsweise 92,2% des Grundkapitals der FranconoWest AG an die I) TAG Immobilien AG, Steckelhörn 5, 20457 Hamburg sowie 44.000 Aktien beziehungsweise 0,2% an die II) TAG Beteiligungs GmbH & Co KG, Steckelhörn 5, 20457 Hamburg, einem Tochterunternehmen der TAG Immobilien AG, verkauft. Der Übergang zu I) erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die 5.581.818 neu herausgegebenen TAG Aktien, die TAG zur Bezahlung des Kaufpreises in Form einer Sachkapitalgründung, im Handelsregister eingetragen werden.

In der Konzernzwischenbilanz zum 30.06.2010 werden daher die der FranconoWest AG zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden gesondert als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte bzw. Schulden ausgewiesen.

Die Entwicklung des Bilanzpostens zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte stellt sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Buchwerte in TEUR	30.06.2010	31.12.2009
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		
- langfristige Vermögensgegenstände	86.010	0
- kurzfristige Vermögenswerte	10.415	0
- Abwertung zum niedrigeren Zeitwert	0	0
Gesamt	96.426	0
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.885	0
- sonstige kurzfristige Schulden	4.658	0
- Aufwertung zum höheren Zeitwert	0	0
Gesamt	69.543	0

(4) Zahlungsmittel

Unter Zahlungsmittel in Höhe von € 2.692.187,65 (Vorjahr: € 6.916.396,72) werden Bankguthaben ausgewiesen.

III. Eigenkapital und Schulden

(5) Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals wird auf den Konzernabschluss zum 31.12.2009 sowie die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie die Gesamtergebnisrechnung in diesem Konzernzwischenabschluss verwiesen.

Eigene Anteile

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 12.05.2010 hat die Gesellschaft die Kapitalherabsetzung (Einziehung eigener Aktien) gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung vom 05.06.2008 und 15.05.2009 über einen Betrag von € 750.000,00 auf ein neues Stammkapital von € 8.050.000,00 zur Eintragung ins Handelsregister eingereicht. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17.05.2010.

Bis zum Bilanzstichtag am 30.06.2010 wurden weitere eigene 92.069 Aktien zu einem Aktienwert von € 331.794,34 erworben. Die jeweiligen Aktienkaufpreise lagen in einer Preisspanne zwischen € 3,21 und € 5,16.

Das ausgewiesene Stammkapital zum 31.12.2009 in Höhe von € 8.800.000,00 veränderte sich durch die Kapitalherabsetzung (minus € 750.000,00) sowie die durchgeführten Aktienrückkäufe € 92.069,00 (Nennwert) auf ein ausgegebenes Stammkapital von € 7.957.931,00.

Cashflow Hedge Rücklage

In dieser Rücklage wird der Teil des Gewinns oder Verlusts aus einem Sicherungsinstrument zur Absicherung des Cashflows erfasst, der als effektive Absicherung ermittelt wird. Zum 30.06.2010 entstand unter Berücksichtigung von latenten Steuern ein unrealisierter Verlust von € - 3.121.614,57 (Vorjahr: € - 2.936.823,00).

Sonstige Rücklagen

In der Berichtsperiode veränderten sich die sonstigen Rücklagen gemäß Anlage 3 Konzerngesamtergebnisrechnung um das Periodenergebnis.

Beschlüsse der Hauptversammlung die das Eigenkapital verändern

An der am 19.05.2010 stattgefundenen Hauptversammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussfassung über die erneute Ermächtigung der Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG und zum Ausschluss des Bezugsrechts und Andienungsrechts

Da die von der Hauptversammlung 2009 am 15. Mai 2009 für die seinerzeitige maximale Dauer von 18 Monaten beschlossene Ermächtigung im November 2010 ausläuft, hat die Hauptversammlung beschlossen, der Gesellschaft erneut eine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien zu erteilen. Nach Maßgabe der durch das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG) geänderten Vorschrift des § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ist die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien nunmehr für eine Dauer fünf Jahren erteilt worden.

1. Erwerbsermächtigung

Die Gesellschaft wird bis zum 18. Mai 2015 dazu ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben um:

- a) Aktien der Gesellschaft im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbes von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen, zu verwenden oder
- b) Aktien der Gesellschaft an Mitarbeiter der Gesellschaft oder ihrer Konzerngesellschaften zum Erwerb anzubieten oder zu übertragen oder
- c) sie zu einem Preis zu veräußern, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet, oder
- d) sie einzuziehen.

Die von der Hauptversammlung am 15. Mai 2009 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien endet mit Beginn der Wirksamkeit dieser neuen Ermächtigung. Dabei gilt, dass auf die durch diese Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat oder noch besitzt, oder die ihr gemäß §§ 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10,0 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft entfallen dürfen. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien genutzt werden. Die Erwerbsermächtigung kann ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals für einen oder mehrere Zwecke ausgeübt werden. Der Erwerb kann auch durch von der Gesellschaft im Sinne von § 17 AktG abhängige Konzernunternehmen oder durch Dritte für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung

von nach § 17 AktG abhängigen Konzernunternehmen der Gesellschaft durchgeführt werden.

2. Arten des Erwerbs

Der Erwerb erfolgt unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots.

- a) Erfolgt der Erwerb der Aktien direkt über die Börse, darf der von der Gesellschaft bezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Aktie im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse oder einem an die Stelle des XETRA-Systems getretenen Nachfolgesystems um nicht mehr als 10% über oder unterschreiten.
- b) Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot bzw. eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse oder einem an die Stelle des XETRA-Systems getretenen Nachfolgesystems während der letzten fünf Börsenhandelstage vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots um nicht mehr als 10,0 % über- oder unterschreiten. Ergeben sich nach der Veröffentlichung eines öffentlichen Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots erhebliche Abweichungen des maßgeblichen Kurses, kann das Angebot angepasst werden. In diesem Fall darf der angepasste Kaufpreis oder die angepasste Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten fünf Börsenhandelstage vor der öffentlichen Ankündigung einer etwaigen Anpassung um nicht mehr als 10,0 % über- oder unterschreiten. Das Kaufangebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots kann weitere Bedingungen vorsehen. Sofern das Kaufangebot überzeichnet ist bzw. falls bei einer Aufforderung zur Abgabe eines Angebots von mehreren gleichwertigen Angeboten nicht sämtliche angenommen werden, muss die Annahme nach Quoten erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringerer Stückzahlen bis zu 100 Stück angedienter bzw. angebotener Aktien je Aktionär kann vorgesehen werden.

3. Verwendung der erworbenen Aktien

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates Aktien der Gesellschaft, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigungen erworben werden, zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu folgenden:

- a) Sie können unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) wieder über die Börse oder über ein öffentliches Angebot an alle Aktionäre verkauft werden.

- b) Sie können mit Zustimmung des Aufsichtsrats eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden.
- c) Die Aktien können gegen Sachleistung veräußert werden, insbesondere können sie Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, angeboten oder gewährt werden. Gegebenenfalls kommt auch eine Einbringung der Beteiligung in verbundene Unternehmen der Gesellschaft in Betracht.
- d) Sie können Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten oder mit einer Sperrfrist von nicht weniger als einem Jahr zugesagt bzw. übertragen werden.
- e) Der Vorstand wird ermächtigt, eine Veräußerung der aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre vorzunehmen. Hierbei dürfen jedoch die erworbenen Aktien gegen Barzahlung nur zu einem Preis veräußert werden, der den Eröffnungskurs von Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Der zusammengenommene, auf die Anzahl der unter dieser Ermächtigung veräußerten Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals zusammen mit dem anteiligen Betrag des Grundkapitals von neuen Aktien, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund von etwaigen Kapitalerhöhungen unter Ausschluss des Bezugsrechts nach § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG begeben werden, darf insgesamt 10,0 % des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung.

4. Bezugsrechtsausschluss

Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen, soweit die Aktien der Gesellschaft gemäß den vorstehenden Ermächtigungen nach Ziffer 3. (c) bis (e) verwendet werden. Darüber hinaus kann der Vorstand im Falle der Veräußerung von Aktien der Gesellschaft im Rahmen eines Verkaufsangebots nach Ziffer 3. (a) an die Aktionäre der Gesellschaft das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats für Spitzenbeträge ausschließen

5. Neufassung der Satzung

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) entsprechend dem Umfang der Durchführung der Kapitalherabsetzung anzupassen.

6. Sonstiges

Von den vorstehenden Ermächtigungen in Ziffer 3. kann einmal oder mehrmals, einzeln oder gemeinsam, ganz oder bezogen auf Teilvolumina der erworbenen Aktien Gebrauch gemacht werden.

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2009

Die Hauptversammlung hat beschlossen den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von € 1.283.295,22

- a) zur Ausschüttung einer Dividende von €0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und
- b) den verbleibenden Betrag in Höhe von €484.011,62 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode eine Dividendenzahlung in Höhe von €799.283,60 (Vorjahr €2.100.944,00) vorgenommen

(6) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von €5.259.073,76 beinhalten ausschließlich SWAPS, die die Gesellschaften FranconoWest AG und Francono Advisory AG zur Sicherung des Zinsaufwandes abgeschlossen hatten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren sowie nach der Empfehlung der EPRA im Hinblick auf eine bessere Aussagefähigkeit der Gewinn- und Verlustrechnung für Unternehmen des Immobilienbereiches aufgestellt.

(7) Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen in Höhe von €1.197.084,08 (Vergleichsperiode: €1.433.402,17) enthalten unter anderem Personalkosten in Höhe von €319.906,14 (Vergleichsperiode: €292.759,34), Mietaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Nebenkosten des Geldverkehrs, Abschreibungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von €122.000,97 (Vergleichsperiode: €136.658,65), Wertberichtigungen auf Mietforderungen in Höhe von €57.166,09 (Vergleichsperiode: €22.299,85) sowie sonstige Abgaben im Zusammenhang mit Immobilienobjekten.

(8) Finanzergebnis

in Euro	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Zinserträge	18.225,66	2.631,78
Zinsaufwendungen	- 205.178,01	- 311.779,83
Aufwand aus dem ineffektiven Anteil von Zinssicherungen (Derivate)	0,00	0,00
Zinsergebnis	- 186.952,35	- 309.148,05

(9) Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten nach Steuern

Das Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten nach Steuern umfasst das Periodenergebnis zum 30.06.2010 der Francono West AG sowie der Francono Advisory AG. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisdarstellung der Francono West AG sowie Francono Advisory

(in Euro)	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Mieteinnahmen	4.161.661,56	3.673.694,75
Aufwendungen für Betriebs- und Nebenkosten	- 934.656,79	- 990.014,83
Ergebnis aus der Vermietung	3.227.004,77	2.683.679,92
Verwaltungsaufwendungen	- 1.010.511,20	- 1.293.488,99
Vertriebsaufwendungen	- 12.663,08	3.405,47
Sonstige betriebliche Erträge	66.792,81	159.312,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.123,09	- 14.821,66
Ergebnis sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen	55.669,72	144.491,00
Unrealisierte Gewinne aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zum beizulegenden Zeitwert	3.788.780,05	6.011,15
Unrealisierte Verluste aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zum beizulegenden Zeitwert	- 3.598.228,53	- 35.861,49
Unrealisiertes Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zum beizulegenden Zeitwert	190.551,52	- 29.850,34
Erlöse aus dem Verkauf von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1.650.000,00	0,00
Buchwert der abgegangenen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	- 1.650.000,00	0,00
Ergebnis aus dem Verkauf von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern	2.450.051,73	1.508.237,06
Finanzierungsaufwendungen	- 2.095.135,08	- 2.096.781,16
Zinserträge	75.021,31	193.894,23
Finanzergebnis	- 2.020.113,77	- 1.902.886,93
Ergebnis vor Steuern	429.937,96	- 394.649,87
Steueraufwand	- 238.321,88	- 187.143,99
Periodenergebnis	191.616,08	- 581.793,86

(10) Ergebnis je Aktie (EPS)

Zum Bilanzstichtag 30.06.2010 betrug das im Handelsregister ausgewiesene Grundkapital € 8.050.000,00 (Vergleichsperiode zum 30.06.2009 € 8.800.000,00). Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.050.000 (Vergleichsperiode zum 30.06.2009 8.800.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien. Als Grundlage für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie wurde das Ergebnis nach Steuern verwendet. Dies wurde ins Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an Aktien während des Berichtszeitraums von 8.617.680 Aktien (Vergleichsperiode zum 30.06.2009 8.800.000 Aktien) gesetzt.

Es existieren keine Instrumente, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses pro Aktie führen. Daher sind das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis pro Aktie betragsgleich.

Allgemeine Angaben

I. Mitarbeiter

Die im Franconofurt - Konzern zum 30.06.2010 konsolidierten Gesellschaften beschäftigten im ersten Halbjahr neben 2 Vorständen (Vorjahr: 5) durchschnittlich 5 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter (Vorjahr 30.06.2009: 19 Mitarbeiter) sowie wie im Vorjahr einen Auszubildenden.

II. Angaben zu nahe stehenden Personen und Gesellschaften

Nahe stehende Person im Sinne des IAS 24 ist der Vorstand Herr Christian Wolf, der zum 30.06.2010 über die Christian und Nadja Wolf GmbH 26,04 % (2.291.254 Aktien) vom Grundkapital, sowie Herr Carsten Siegert der über die Lesire AG 21,78 % (1.917.000 Aktien) vom Grundkapital, hält.

III. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Peter G. Heinz hat die Gesellschaft informiert, dass er sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 29. August 2010 niederlegt. Das Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. Heinrich Wolf hat sein Aufsichtsratsmandat am 30.06.2010 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. An seine Stelle wurde mit Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 19.07.2010 Herr Carsten Siegert mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Mit Wirkung vom 15.08.2010 scheidet Herr Christian Wolf als Vorstand der Franconofurt AG aus.

Die TAG Immobilien AG hat ihre Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage über 5.581.818 Mio. neue Aktien, die im Rahmen der Akquisition der FranconoWest AG emittiert wurden, am 2. August 2010 erfolgreich abgeschlossen, sodass zu diesem Stichtag der Übergang gemäß Kaufvertrag vollzogen wurde.

Am 30. August 2010 findet eine außerordentliche Hauptversammlung statt.

Frankfurt am Main, den 24.08.2010

Metehan Sen

Franconofurt AG
Rossmarkt 11
D-60311 Frankfurt am Main

Telefon 069/920 374 100
Fax 069/920 374 101

sen@franconofurt.de
www.franconofurt.de